

Preisskat und



Kniffelturnier

am Donnerstag, 30.12.2011, um 19.00 Uhr
im KKS Schützenhaus, Adenserstr.

Anmeldungen erforderlich bis 23.12.2011
Thorsten Krüger Neue Str.9 Tel: 05069/80387
od. 015114254253

Startgeld : pro Turnier 10,00 €

Das Startgeld wird am Veranstaltungstag vor Ort entrichtet.

**Es winken schöne Sachpreise für alle Teilnehmer!
Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen.**

**Viel Erfolg wünscht
SPD Abt. Schulenburg**

Impressum:
Vorstand SPD Schulenburg
Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Schulenburger Spiegel



**Liebe Schulenburgerinnen,
liebe Schulenburger,**

Die Schulenburger SPD bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

15. Ausgabe
Dezember 2011



Der neue Ortsrat

Das war schon eine interessante Veranstaltung diese erste Ortsratssitzung. Die CDU und die Unabhängige Wählergemeinschaft konnten sich gar nicht entscheiden, wer denn wen für die jeweiligen Ämter vorschlagen soll. Sie haben sich förmlich bei dem Wunsch überschlagen, Vorschläge machen zu dürfen. Daher blieb weder Zeit noch Raum für die eine oder andere Erklärung. So kam es, dass bei so viel Enthusiasmus die Sitzung bereits innerhalb einer halben Stunde zu Ende war.

Das Ergebnis ist jedem offenbar: Unser neuer Ortsbürgermeister heißt Joachim Schneider (UWG), ihm zur Seite steht Svenja Blume (CDU).

Die Zahl der persönlichen Stimmen war eindeutig, so dass wir die Wahl von Joachim Schneider mitgetragen haben.

Nichts desto trotz sind wir mit den Vorgängen rund um die Wahl nicht wirklich einverstanden. Wie wir bereits ahnten und später bestätigt bekamen, hatte es zwischen den Unabhängigen und der CDU im Vorfeld Personalabsprachen gegeben.

Wir hatten nicht erwartet, dass man uns zu einem „Chefsessel“ verhilft. Offene Gespräche zu vermeiden und uns über die tatsächlich (im Vorfeld?) getroffenen Absprachen gänzlich im Trüben fischen zu lassen, gehört sich unserer Meinung nach aber nicht.

Jetzt geht es an die Sachthemen und zu diesen wünschen wir dem Ortsbürgermeister-Duo ein allseits glückliches Händchen und einen Blick für das Wesentliche.



Spruchwort: „Sich mit fremden Federn schmücken.“

Frage auf der Schulenburger Homepage:

„Man hört überall im Ort: „Die UWG, die macht wenigstens was für Schulenburg.“ Was hat die UWG in den vergangenen Jahren alles für Schulenburg geleistet und was können die Schulenburger in der Zukunft von der stärksten Gruppierung im Ortsrat erwarten?

Antwort vom neuen Ortsbürgermeister Joachim Schneider:

Wahrscheinlich etwas mehr als von den vorherigen Gruppierungen. Da die UWG nicht nur redet, sondern versucht, ihren Handlungsspielraum auszunutzen, der natürlich verwaltungstechnisch eingeschränkt ist.

wie z.B.

- vielschichtigen Problemen einzelner Bürger intensiv nachzugehen
 - Antrag auf Breitbandverkabelung (DSL)
 - Kindergartenanbau/Krippenanbau
- Eingabe zum Regionalen Raumordnungsprogramm der Region Hannover
- Änderungsvorschläge zum Ausbau Schulstraße, Lange Straße, Neue Straße und Am Brink
- Aufstellung und Pflege von Ruhebänken
- Pflege der Grünanlagen und somit Verbesserung des Erscheinungsbildes von Schulenburg
- Organisation von Müllsammelaktionen
- Organisation des Weihnachtsmarktes
- Umbau des Dorfgemeinschaftshauses

u.v.m.“

(quelle: www.schulenburg-leine.de „November 2011 die 2te - Der neue Schulenburger Bürgermeister“)

Wir möchten gern den Sinn, bzw. Unsinn der einzelnen Aussagen unseres neuen Ortsbürgermeisters hinterfragen.

„Wahrscheinlich etwas mehr als von den vorherigen Gruppierungen.“

Das heißt dann im Klartext, dass die SPD mit Ihren Ortsbürgermeistern Heinz Rohne, Karl-Heinz Fedderke und Heinz Brandhorst in der Vergangenheit nichts, oder zumindest nicht viel für Schulenburg geleistet haben. Wir sind gespannt, was uns jetzt alles Tolles erwartet.

„- vielschichtigen Problemen einzelner Bürger intensiv nachzugehen“

Schöne Floskel. Heißt das, (wie geschehen) in öffentlichen Ortsratssitzungen Bürger bloßzustellen, wenn Container im Grasweg stehen, weil sie nicht aufs Grundstück passen oder Anhänger zugelassen am Straßenrand abgestellt sind? Vielen Dank dafür!

„- Antrag auf Breitbandverkabelung (DSL)“

Der Antrag wurde vor Jahren von der UWG gestellt. Diese Angelegenheit wurde Jahre später vom Ortsbürgermeister Zschoch, bzw. der Stadtverwaltung erneut aufgegriffen. Auch ohne UWG-Antrag wäre DSL gekommen. „Fremde Federn . . .“

„- Kindergartenanbau/Krippenanbau“

Der Kita/Krippenausbau ist ein Thema der SPD Pattensen und wurde federführend von der Pattenser Stadtverwaltung und vom Stadtelternrat der Kindertagesstätten in Person der damaligen 1. Vors. Ramona Schumann begleitet.

„Fremde Federn . . .“

Dank eines (UWG-)Ortsratsmitgliedes hat jetzt der Anbau ein Spitzdach, wodurch ein Raum und der Kitaflur deutlich dunkler werden und Folgekosten entstehen.

Vielen Dank dafür!

„- Eingabe zum Regionalen Raumordnungsprogramm der Region Hannover“

Sind damit die vielen Eingaben, Einwände und Vorwände gegen die Windräder gemeint?

1. sinnlos, 2. vergebens und 3. falsch.

„- Änderungsvorschläge zum Ausbau Schulstraße, Lange Straße, Neue Straße und Am Brink“

Die SPD hat keinen UWG-ler bei den Beschwerdeterminen im Rathaus gesehen. Heinz Brandhorst war bei sehr vielen Baubesprechungen dabei, hat mit der Verwaltung und den Bürgern noch so einiges richten und klären können. Auch der Antrag, dass die Bürger die Zuzahlung nicht im Voraus zahlen müssen wurde von Heinz Brandhorst initiiert. „Fremde Federn . . .“

„- Aufstellung und Pflege von Ruhebänken

- Pflege der Grünanlagen und somit Verbesserung des Erscheinungsbildes

- Organisation von Müllsammelaktionen“

Stimmt!! und hierfür gibt es ein „Dankeschööön.“

- Organisation des Weihnachtsmarktes

Macht das nicht die Dorfrunde für Kultur und Brauchtum? Joachim Schneider ist (meistens durch Abwesenheit glänzender) 2. Vorsitzender. Wir möchten hier Susanne Böckmann hervorheben, die seit vielen Jahren unseren Weihnachtsmarkt toll organisiert. Wir möchten aber nicht unterschlagen: Joachim Schneider kümmert sich um den Strom und um „fremde Federn....“

- Umbau des Dorfgemeinschaftshauses

Karl-Heinz Fedderke!!!! Mehr muss man hier nicht sagen. Außerdem sollte unsere Chorgemeinschaft in diesem Zusammenhang erwähnt werden, nicht aber die UWG. Diese „fremde Feder“ ist die Unverschämteste.

Unser Fazit:

Viele SchulenburgerInnen haben in der Vergangenheit dazu beigetragen, all die beschriebenen Punkte anzugehen und umzusetzen. Der Erfolg ist nicht das Ergebnis Einzelner.

Wir wünschen, zum Wohle Schulenburgs, der UWG und unserem Ortsbürgermeister Joachim Schneider für die kommenden Jahre Ehrlichkeit, kommunalpolitisches Geschick, gelungene politische Aktivitäten und weniger „fremde Federn“.

Auf das sie so gut werden, wie sie jetzt schon vorgeben zu sein. Damit es irgendwann nicht mehr nötig ist, sich mit „fremden Federn“ zu schmücken.

The SPD logo, consisting of the letters "SPD" in white on a red square background.The SPD logo, consisting of the letters "SPD" in white on a red square background.